

**Kleine Anfrage Fraktion GFL/EVP (Barbara Streit-Stettler, EVP): Ausbau der Autobahn A6 auf sechs Spuren?**

Am 15. Juli 2010 erschien im Bund ein Artikel unter dem Titel „Das Tramdepot Bolligenstrasse wird 26 Millionen Franken teurer“. Darin wurde die Kostenerhöhung des neuen Tramdepots unter anderem damit begründet, dass das Bundesamt für Strassen (Astra) verlange, dass die Brücke über die Autobahn verlängert werde, weil die darunterliegende A6 auf sechs Spuren verbreitert werden „könnte“. Gemäss Astra-Sprecher David Wetter hänge die Auflage mit dem Programm des Bundes zur Beseitigung von Engpässen auf dem Nationalstrassennetz zusammen. Dieses sehe den Ausbau der Autobahn im Bereich Ostring auf sechs Spuren und den Bau eines Tunnels vor, dessen westlicher Eingang beim Eisstadion Allmend zu liegen käme.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wusste der Gemeinderat von den Plänen des Astra, die A6 im Bereich des Ostrings auf sechs Spuren auszubauen?
2. Was ist der Konkretisierungsgrad dieser Pläne?
3. Befürwortet der Gemeinderat diesen Ausbau?
4. Wenn Nein, gedenkt der Gemeinderat bezüglich eines Ausbaus der A6 auf sechs Spuren beim Astra vorstellig zu werden?
5. Wer bezahlt die Zusatzkosten der Brückenverlängerung über die Autobahn im Zusammenhang mit dem neuen Tramdepot?

Bern, 26. August 2010

*Kleine Anfrage Fraktion GFL/EVP (Barbara Streit-Stettler, EVP), Conradin Conzetti, Peter Künzler, Tania Espinoza, Lukas Gutzwiller, Martin Trachsel, Susanne Elsener, Daniela Lutz-Beck*